



Gerüste umgeben noch die Fassade des neuen Bürokomplexes, den die Axa am Rheinufer errichtet. Tausende von Fenstern prägen den Bau. (Foto: Schmüngen)

Fassade muss viel Lärm abhalten KR 06.12.2009

Axa feiert Richtfest für Bürokomplex „21st Köln“ am Konrad-Adenauer-Ufer

Das Richtfest ist geschafft, und das Gebäude namens „21st Köln“ so weit gediehen, dass im Sommer die ersten Mieter einziehen könnten. Allerdings wird der Hauptmieter, das Institut der Deutschen Wirtschaft, erst 2009 vom Gustav-Heinemann-Ufer zum Konrad-Adenauer-Ufer mit der Hausnummer 21 umziehen. Die 350 Institutsmitarbeiter werden 8500 der knapp 15 000

Quadratmeter in dem sechsgeschossigen Bau einnehmen und den Haupteingang zum Rheinufer für sich haben. Weitere Mieter – auch der 331 Quadratmeter große Gastronomiebereich ist noch frei – werden Seiteneingänge nutzen. Die Tiefgarage mit 140 Stellplätzen ist zur Machabäerstraße angebunden.

Architekt Thomas van den Valentyn lässt die in fast 1000

Fensterachsen unterteilte Fassade des Bürokomplexes zu 50 Prozent aus Glas und zu 50 Prozent aus Stein fertigen. Römischer Travertin und Dorfer Grün aus Osttirol müssen den Straßenlärm schlucken. „Hier sind bis zu 90 Dezibel abzuhalten“, sagte Valentyn. Die runden Gebäudeflanken seien dem Rheinbogen angepasst.

Ein zurückspringendes Dachgeschoss mit Flachdach

und zwei Innenhöfe kennzeichnen den Bau. Er steht komplett in einer Wanne, um auch bei einem Ausnahmehochwasser sicher zu sein. Laut Axa-Manager Christoph Mülleken ist die Büro-Immobilie eine langfristige Kapitalanlage. Er bezifferte das Investitionsvolumen mit rund 40 Millionen Euro. Das Projekt müsse jedoch noch von städtischen Aktivitäten flankiert

werden, merkte er an. Ausdrücklich bat er die Stadt, die Neugestaltung des Breslauer Platzes herbeizuführen.

OB Fritz Schramma findet das Objekt „städtebaulich sehr gelungen“. Es sei „in dieser Premiumzeile nicht ganz einfach gewesen, die Dominanz der Kirche St. Kunibert zu erhalten“. Langfristig gehe es darum, den Rheinufertunnel zu verlängern. (mfr)